

Georg Stein / Volkhard Windfuhr (Hg.)

EIN TAG IM SEPTEMBER

11. 9. 2001

HINTERGRÜNDE · FOLGEN PERSPEKTIVEN

Mit Beiträgen von:

**Adonis, Jörg Armbruster, Sadik Jalal al-Azm, Micha Brumlik,
Friedemann Büttner, Rudolph Chmelli, Wilhelm Dietl, Nadeem
Elyas, Heiko Flottau, Karim El-Gawhary, Kai Hafez, Amr Hamzawy,
Navid Kermani, Michael Lüders, Mohssen Massarrat, Jürgen W.
Möllemann, Reinhard Mutz, Horst-Eberhard Richter, Gernot
Rotter, Edward W. Said, Mahmoud Hamdi Saksuk, Rafik Schami,
Udo Steinbach, Peter Waldmann, Ludwig Watzal, Stefan Wild,
Volkhard Windfuhr**

**Vorwort von
Butros Butros-Ghali**

P A L M Y R A

Inhalt

Einleitung

9

Vorwort

Für eine neue Weltordnung und den Dialog der Kulturen

Butros Butros-Ghali

11

✓ 1. Kapitel

Was war neu an den Anschlägen vom 11. September?

Peter Waldmann

19

2. Kapitel

Woher kommt der Haß?

Gernot Rotter

30

3. Kapitel

Gläubige und Ungläubige. Über Osama Bin Laden

Navid Kermani

38

4. Kapitel

Zeit zum Umdenken. Die Anschläge vom 11. September
im Kontext der Globalisierung

Horst-Eberhard Richter

43

5. Kapitel

Der Kampf ums Öl, der Afghanistankrieg
und die Außenpolitik der USA

Mohssen Massarrat

56

6. Kapitel

Militärische Gewalt schafft neue Probleme.

Afghanistan nach dem Krieg:

Zwischen Wunschenken und Realität

Michael Lüders

82

7. Kapitel
Warum Mustafa Bin Laden gut findet.
Reaktionen auf den 11. September in der arabischen Welt
Jörg Armbruster

91

8. Kapitel
Der Zwiespalt der Machtlosen.
Die Araber und der Westen
Karim El-Gawhary

104

9. Kapitel
Islam, Menschenrechte und Gewalt
Udo Steinbach

115

10. Kapitel
Wie liberal ist der Islam?
Der 11. September
und die »Erfolge« von Osama Bin Laden
Stefan Wild

150

11. Kapitel
Terrorismus, Islam, der Westen und die Moderne
Sadik Jalal al-Azm

163

12. Kapitel
Die Phrase vom »Zusammenprall der Kulturen«.
Eine Kritik an Samuel P. Huntington
Edward W. Said

179

13. Kapitel
In einem Krieg siegt niemand
Adonis

188

14. Kapitel

Die arabische Welt und der Westen nach dem 11. September
Friedemann Büttner und Amr Hamzawy

197

15. Kapitel

Die irrationale Fehlwahrnehmung des »anderen«.
Deutsche und arabische Öffentlichkeitsreaktionen
auf den 11. September

Kai Hafez

221

16. Kapitel

Für einen ehrlichen Dialog
mit der arabisch-islamischen Welt

Heiko Flottau

247

17. Kapitel

Über den Abbau von Vorurteilen

Mahmoud Hamdi Saksuk

257

18. Kapitel

Der Islamismus und Osama Bin Laden

Volkhard Windfuhr

261

19. Kapitel

Grüne Realpolitik, Öl und Krieg

Micha Brumlik

275

20. Kapitel

Bündnissolidarität als Staatsräson.
Die Rolle Deutschlands im »Antiterrorkrieg«

Reinhard Mutz

289

21. Kapitel

Die Auswirkungen des 11. September
auf das Leben der Muslime in Deutschland

Nadeem Elyas

301

22. Kapitel

Bedingt dienstbereit.

Der 11. September und das Versagen der Geheimdienste

Wilhelm Dietl

316

23. Kapitel

Nichts ist gefährlicher, als seine eigene Propaganda zu glauben.

Die Nahostpolitik der Vereinigten Staaten

Rudolph Chimelli

330

24. Kapitel

Der Nahostkonflikt nach dem 11. September 2001

Ludwig Watzal

338

25. Kapitel

Neue Impulse für eine Nahostpolitik.

Plädoyer für eine Konferenz über Sicherheit
und Zusammenarbeit im Nahen Osten (KSZNO)

Jürgen W. Möllemann

350

26. Kapitel

Die Amerikaner haben echte Feinde und falsche Freunde.

Bemerkungen zum bejubelten Krieg

Rafik Schami

361

Autorenangaben

390

Bibliographie

397